

Neu für Österreich : *Diachrysia nadeja* OBTH. 1880
auch nördlich der Alpen nachgewiesen (Noct.)⁽¹⁾

E. AISTLEITNER und L. REZBANYAI

E. Aistleitner, Pädagogische Akademie, Fachbereich Biologie, A-6807 Feldkirch ;
L. Rezbanyai, Natur-Museum Luzern, Kasernenplatz 6, CH-6003 Luzern.

Im Zusammenhang mit Grundlagenarbeiten zu einer faunistischen Bearbeitung der Macrolepidoptera des Bundeslandes Vorarlberg durch AISTLEITNER wurden im UG zahlreiche Aufsammlungen an künstlichen Lichtquellen durchgeführt.

Bei einer kritischen Sichtung dieses Belegmaterials durch REZBANYAI im Februar 1982 wurde in einer Serie der äußerlich sehr ähnlichen *Diachrysia chrysitis* L. ein ♂ Exemplar eindeutig als *D. nadeja* OBTH. erkannt.

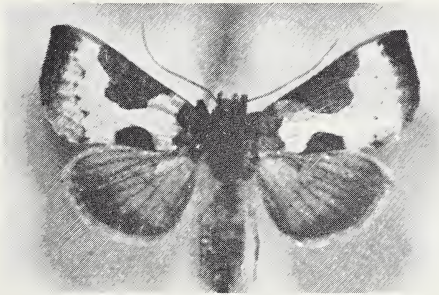


Abb. 1. *Diachrysia nadeja* OBTH., CH-Magadinoebene, VIII.1981, e.o. (REZBANYAI).

Fundort : Austria, Vorarlberg, Frastanz, Ried 550 m, 20.6.64 leg. et coll.
AISTLEITNER.

Habitat : Alnetum incanae mit *Betula*, *Salix* spp. ; ausgedehnte Phragmites Bestände ; auf Schotterlinsen saure Trockenrasen.

(¹) 7. Beitrag zur Kenntnis der Entomofauna Vorarlbergs.

Zur Unterscheidung von der mit *nadeja* cohabitierenden *chrysis* sei REZBANYAI (1980) zitiert: *D. nadeja* ist kleiner, die goldgrüne Farbe im Vfl-Saumfeld weiter ausgedehnt, das dunkle Vfl-Mittelfeld immer geteilt, Wellenlinie zwischen dem dem Vfl-Saumfeld und dem goldgrünen äußeren Querband in einige kleine, dunkle Flecken aufgelöst; die Zeichnungen der Hfl-US deutlicher und schärfer.

D. nadeja OBTH. wurde bis jetzt in jährlich zwei Generationen mehrfach aus der Magadinoebene (Schweiz, Tessin) von fünf Orten durch REZBANYAI nachgewiesen. Sämtliche Belegexemplare stammen aus Feuchtgebieten oder deren unmittelbarer Nähe.

Da auch aus Krain, Jugoslawien (MLADINOV, 1975) und aus Ungarn (VARGA, 1981) Meldungen vorliegen, ist anzunehmen, daß diese ostasiatisch-südosteuropäische Noctuide in Mitteleuropa in mehreren lokalen Populationen siedelt. Aufgrund der einen vorliegenden Meldung aus dem nordalpinen UG können noch keine biogeographischen Aussagen gemacht werden. Hier sind chorologische und phaenologische Daten aus weiteren Untersuchungen abzuwarten. Wie und ob sich hierbei allerdings die rotlistenschreibenden Bioadministratoren aus den Gesetzesschmieden beteiligen werden, bleibt abzuwarten!

Summary

To the Austrian faunation the first record of the east-asiatic-southeast-european noctuid species of *Diachrysia nadeja* OBTH. is given.

Literatur

- MLADINOV, L., 1975. Vier neu abgesonderte Eulenarten (Lep., Noctuidae) zur Fauna Jugoslawiens. *Acta entom. Jugosl.*, 11, 1-2 : 47-52.
- REZBANYAI, L., 1980. *Diachrysia (Plusia) nadeja* OBTH. 1880 neu für die Schweiz und für Mitteleuropa (Lep., Noct.). *Ent. Ber. Luzern*, Nr. 4 : 26-27.
- VARGA, Z. (1981). *Diachrysia nadeja* (Oberthur, 1880) – a hazai fauna új tagja (Lepidoptera, Noctuidae). *Dunántuli Dolg. Term. tud. sor.* (Pécs, Hungary) 2 : 127-131.
- WARREN, W. (1914). Noctuidae. In A. SEITZ : Die Großschmetterlinge der Erde ; Paläarktisches Faunengebiet, 3 : 348.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nota lepidopterologica](#)

Jahr/Year: 1982

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Aistleitner Eyjolf, Rezbanyai-Reser (auch Rezbanyai) Ladislaus

Artikel/Article: [Neu für Österreich : Diachrysia nadeja Obth. 1880 auch nördlich der Alpen nachgewiesen \(Noct.\) 55-56](#)